

José Elias Fraxe (N0365)

*** Apostel von 1989 bis 1999**

Lebensdaten

- geboren am 30. Dezember 1955 in Boa Vista (Roraima), Brasilien

Amtstätigkeit

- 8. Dezember 1985: Priester durch Apostel Nicoló Augello (29)
- 10. Mai 1986: Evangelist durch Apostel Armin Brinkmann (30)
- 26. März 1989: Bezirksevangelist durch Bezirksapostel Hermann Engelauf in Recife, Brasilien (33)
- 1. Oktober 1989: Apostel durch Stammapostel Richard Fehr in Brasília, Brasilien (33)
- 22. Mai 1999: Amtsniederlegung (43)

Arbeitsbereich

- Brasilien

Zuständige(r) Bezirksapostel

- Hermann Engelauf (1989 bis 1991)
- Horst Ehlebracht (1991 bis 1999)

Aus seinem Leben

(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus der Loseblattsammlung „Apostel der Endzeit“. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg)

„In der Provinz Roraima, hoch im Norden Brasiliens, liegt meine Heimatstadt Boa Vista, was übersetzt ‚schöne Aussicht' heißt. In Brasilien ist es umgekehrt wie in Europa: je nördlicher man kommt, desto heißer wird es. Boa Vista liegt 800 Kilometer nördlich von Manaus, der Hauptstadt des großen Amazonas-Gebietes, und ist Ausgangspunkt für Tausende von Goldgräbern, die in der Umgebung unter schwierigsten Verhältnissen nach Gold suchen. Am 30. Dezember 1955 wurde ich dort geboren und wuchs in einem gläubigen Elternhaus auf. Mein Vater war Besitzer zweier Apotheken; bei uns zu Hause herrschten sowohl in irdischer als auch in geistiger Hinsicht immer gute Verhältnisse.

Nach der Schulausbildung trat ich 1973 in den öffentlichen Dienst ein, aus dem ich im März 1989 ausschied. Nebenher habe ich als Sport- und Englischlehrer gearbeitet sowie in der katholischen Kirche den Religionsunterricht, die Sonntagsschule und die chorische Ausbildung der Jugend geleitet. Von 1976 bis 1984 konnte ich ebenfalls in der dortigen Kirche als Organist tätig sein. Die Arbeit mit den Gläubigen erfreute mich sehr, aber in meiner Seele stand das Sehnen nach dem wahrhaftigen Wort Gottes. Ich fühlte, daß mich das Dargebotene nicht erfüllte. Nach dem Tod meines Vaters im Jahr 1984 übernahm ich zusätzlich eine Apotheke, die ich seither mit meiner Frau leite. Am 8. Dezember 1984 schlossen wir miteinander den Bund der Ehe und sind dem himmlischen Vater sehr dankbar, daß er uns einen Sohn schenkte.

1985 erhielt ich durch Gottesknechte, die von Manaus kamen, Zeugnis vom wiederaufgerichteten Gnaden- und Erlösungswerk des Herrn. Meine Schwiegermutter war die erste Seele, die 1984 in Boa Vista versiegelt wurde. Ich spürte sogleich in den Gottesdiensten, daß in der Predigt das Wort der Wahrheit verkündigt wurde, also der Heilige Geist der Wirkende war. Dieses geistige Gold wurde mir von Mal zu Mal wertvoller, weil ich weiß, daß dieser Reichtum in Ewigkeit besteht. Groß war die Freude, als der Apostel Augello meiner Frau und mir am 8. Dezember 1985 das Siegel der Gotteskindschaft, den Heiligen Geist, spendete. Doch eine Sorge kam gleich hinzu: In demselben Gottesdienst setzte er mich zum Priester für die kleine Gemeinde Boa Vista, in der noch ein weiterer Priester diente. Einige Monate später, am 10. Mai 1986, empfing ich durch den Apostel Brinkmann das Evangelistenamt, und in einem Gottesdienst am 26. März 1989 übertrug mir der Bezirksapostel Engelauf in Recife das Bezirksältestenamt für das Amazonasgebiet.

Mit großen Erwartungen sahen wir dem Besuch unseres Stammapostels Fehr in Nordbrasilien entgegen. Am 1. Oktober 1989 sonderte er mich in einem feierlichen Gottesdienst in Brasilia zum Apostel Jesu aus. Im Aufschauen und Einssein mit dem Bezirksapostel und dem Stammapostel will ich das erfüllen, was der Erste Knecht des Herrn mir in besonderer Weise anläßlich der Apostelversammlung nach dem Aufschlagen der Heiligen Schrift ins Herz gelegt hat: *‚… er hat mich gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu heilen die zerstoßenen Herzen, zu predigen den Gefangenen, daß sie los sein sollen, und den Blinden das Gesicht und den Zerschlagenen, daß sie frei und ledig sein sollen, und zu verkündigen das angenehme Jahr des Herrn'* (Lukas 4, 18.19)."

Apostel J. E. Fraxe war seit dem 10. Juli 1998 von seinem Amtsauftrag beurlaubt und bat mit Wirkung vom 22. Mai 1999 darum, aus persönlichen und familiären Gründen von seinem Amt entbunden zu werden.

Aus seiner Feder (Auszug)

- "... und werdet meine Zeugen sein ..." (aus "Unsere Familie" 15/1992, S. 19)
- Gegen die Sünde kämpfen! (aus "Unsere Familie" 17/1996, S. 40)

1. Oktober 1989

Fraxe, José Elias_übersetzt in deutsche Sprache.mp3 4981.21kb



